Die neue Landschaft nach dem Tagebau Hambach



Die Sophienhöhe ist komplizierter aufgebaut, als man ahnt

Abbaggern auch ökologisch nicht sinnvoll

Kann man bereits verkippten Abraum von der Sophienhöhe wieder abtragen und woanders neu verteilen? Das scheidet aus geotechnischen Gründen aus. Denn die Kippen wurden und werden in der bienenwabenartigen Form von Regelprofilen aufgebaut. Dabei schließt standfestes Material (Mischboden 1) das nicht standfeste Material (Mischboden 2 nass und trocken) so ein, dass insgesamt eine stabile Zelle entsteht. Zelle um Zelle entsteht so ein stabiler Körper. So ist die Kippe insgesamt kein homogener, also einheitlicher Körper. Im Gegenteil: Sie ist sehr komplex aus verschiedenen, kleinräumig sehr unterschiedlichen Materialien aufgebaut.

Würde ein Schaufelradbagger die Regelprofile anschneiden, würde er das stützende Material abtragen. Das würde zu einer Vermischung von nicht aufbaufähigen, schluffigen und tonigen Bodenarten mit aufbaufähigen, sandigen bzw. kiesigen Bodenarten führen. Eine solche Mischung würde die geotechnischen Anforderungen nicht erfüllen, die an einen Stützkörper zum Aufbau einer neuen Kippe gestellt sind. Vielmehr würde ein Anschneiden des verkippten Materials zu einer Destabilisierung der bestehenden Kippen führen. Abgesehen davon ist ein Abbaggern der rekultivierten, an ihren ältesten Stellen über 40 Jahre alten Sophienhöhe auch aus ökologischen Gründen zu verwerfen. Aus dem gleichen Grund kommt auch die Leitentscheidung 2021 mit ihrem Entscheidungssatz 7 zu der Aussage, dass eine Inanspruchnahme der Sophienhöhe "dazu nicht in Frage" kommt.

Weitere Informationen

Die "Beschreibung des Änderungsverfahrens Tagebau Hambach" ist Teil der offiziellen Antragsunterlagen und liegt auf der Seite www.rwe.com/hambach unter "Infobroschüren" zum Download bereit.

Das könnte Sie auch interessieren

RWE-Kurzfilm "Die neue Landschaft" 🖊

RWE-Flyer zur Artenvielfalt in der Rekultivierung 🗷

Pressemitteilung vom 27.05.2019: Haselmaus Sophie lädt zur Exkursion durch die Rekultivierung ein ∕